

# OUTDOOR

Regional

## Fjordnorwegen

25 Wanderungen zwischen  
Atlantik und Jotunheimen



mit  
GPS-Tracks  
und Extra-Tipps  
für Wanderer mit  
Kind und  
Hund





**Rund um Stavanger**

**Bergen und Hardanger**

**Sognefjord und Nordfjord**

**Jotunheimen**

**Møre og Romsdal**

# Fjordnorwegen

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.  
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z. B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft.

Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche.

Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Der Autor und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 57 farbigen Abbildungen, 28 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.00 sowie 25 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem, FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.



Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Regional“, Band 306

ISBN 978-3-86686-499-3

1. Auflage 2021

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Erik Van de Perre

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Amrei Risse

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenberghaus beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,  
☎ 023 84/96 39 12,  
✉ info@conrad-stein-verlag.de,  
🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:















 [www.facebook.com/outdoorverlag](http://www.facebook.com/outdoorverlag)

 [www.instagram.com/outdoorverlag](http://www.instagram.com/outdoorverlag)

Titelfoto: Blick auf den Geirangerfjord vom Vinsåshornet, Tour 20

# Inhalt

Wandern in Fjordnorwegen	6
Reise-Infos	7
Anreise	7
GPS-Tracks	15
Unterkünfte	8
Wanderinfrastruktur	15
Verkehrsmittel	10
Jedermannsrecht	16
Informationen	11
Wanderzeiten	16
Geld und Währung	12
Wandern mit Kindern	17
Telefon und Internet	12
Wandern mit Hund	17
Klima und Reisezeit	12
Updates	18
Karten und GPS-Tracks	14
Glossar norwegischer Begriffe	18
Rund um Stavanger	19
1 Die Aussichtskanzel Preikestolen (7,7 km)	20
↕ Tour für Panoramaliebhaber und Familien 	
2 Kjerag, Mekka für Basejumper (9,1 km)	26
↕ Tour für Panoramaliebhaber 	
3 Holtaheia, Schauplatz einer Flugzeugkatastrophe (4,0 km)	31
↻ Tour für geschichtlich Interessierte und Panoramaliebhaber 	
4 Zum Meteoritenkrater Ritlandskrater (6,9 km)	35
↻ Tour für geologisch Interessierte 	
Bergen und Hardanger	40
5 Vidden: Fjelltour rund um Bergen (13,2 km)	41
➔ Tour für Familien und Panoramafreunde 	
6 Der Gletscher Buarbreen (5,3 km)	48
↕ Tour für sportlich Ambitionierte und Gletscherliebhaber 	
7 Panoramawanderung zur Trolltunga (24,2 km)	52
↕ Tour für sportlich Ambitionierte und Panoramaliebhaber 	
8 Die Wasserfälle des Husedalen (13,3 km)	59
↕ Tour für Wasserfallliebhaber und Familien 	
9 Zum Fjordbauernhof Kjeasen (3,7 km)	65
↕ Tour für schwindelfreie Bergwanderer 	
10 Der Wasserfall Voringsfossen (3,4 km)	70
↕ Tour für Wasserfallliebhaber und Landschaftsgenieer 	

- 11 Auf der Hardangervidda von Haugastøl nach Halne (18,3 km) 74  
 → Tour für Fjelliebhaber und Familien 
- Sognefjord und Nordfjord** 80
- 12 Die Schlucht Aurlandsdalen (15,9 km) 81  
 → Tour für geschichtlich Interessierte und Schluchtenliebhaber 
- 13 Der Wasserfallpfad Fossestien (21,0 km) 89  
 → Tour für Familien und Wasserfallliebhaber 
- 14 Der Aussichtsberg Skåla (15,0 km) 96  
 ↩ Tour für Gipfelstürmer 
- 15 Hornelen, die höchste Meeresklippe Europas (15,2 km) 101  
 ↩ Tour für Gipfelstürmer und Panoramaliebhaber 
- 16 Küstenwanderung zum Skongenes fyr (5,3 km) 106  
 ↩ Tour für Familien und Leuchtturmliebhaber 
- Jotunheimen** 109
- 17 Kultwanderung über den Besseggen (14,5 km) 110  
 → Tour für kraxelfreudige Gipfelstürmer und Panoramaliebhaber 
- 18 Galdhøpiggen, das Dach Norwegens (12,8 km) 117  
 ↩ Tour für Gipfelstürmer 
- Møre og Romsdal** 124
- 19 Fjordwanderung am Geirangerfjord: von Skageflå nach Geiranger (7,1 km) 125  
 → Tour für Kultur- und Panoramaliebhaber 
- 20 Geheimtipp am Geirangerfjord: Vinsåshornet (12,5 km) 131  
 ↩ Tour für Gipfelstürmer 
- 21 Kraxeltour auf den Slogen (6,8 km) 136  
 ↩ Tour für kraxelfreudige Gipfelstürmer und Panoramaliebhaber
- 22 Skårasalen, der unbekannte Riese am Hjørundfjord (6,6 km) 141  
 ↩ Tour für Gipfelstürmer und Panoramaliebhaber 
- 23 Die Vogelinsel Runde (7,2 km) 144  
 ☺ Tour für Familien und Vogelfreunde 
- 24 Gratwanderung über den Romsdalseggen (10,3 km) 150  
 → Tour für Gipfelstürmer und Landschaftsgenießer 
- 25 Die Höhlen der Trollkyrkja (5,8 km) 157  
 ↩ Tour für Landschaftsgenießer und Höhlenliebhaber 

# Wandern in Fjordnorwegen

Nur wenige Regionen bieten ein so abwechslungsreiches Landschaftsbild wie Fjordnorwegen. Auf engstem Raum befinden sich hier tief eingeschnittene Fjorde, spitze Berge, weite Plateaus, mächtige Gletscher, schäumende Wasserfälle und dunkle Wälder.

Architekt der vielseitigen Fjordlandschaft waren die Eiszeitgletscher. Während der Eiszeiten war das Land von einem mächtigen Eisschild bedeckt, aus dem sich zahlreiche Gletscher gen Meer schoben. Alte Flusstäler wurden von den Eismassen vertieft und verbreitert und erhielten schließlich ihre typische U-Form. Nach dem Abschmelzen der Gletscher stieg der Meeresspiegel und das Meer drang tief in die einstigen Gletschertäler ein. Aus überschwemmten Tälern wurden die Fjorde, von denen zwei, Nærøyfjord und Geirangerfjord, seit 2005 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehören.

Für Wanderer bietet das Fjordland eine immense Auswahl – von der familienfreundlichen Fjell- oder Küstenwanderung bis zur anspruchsvollen Grattour und Gipfelbesteigung. In diesem Buch wurde versucht, eine möglichst ausgewogene Mischung aus leichten (grünen), mittelschweren (gelben) und anspruchsvollen (roten) Touren zu präsentieren. Zur besseren Übersicht wurde das Fjordland in fünf Regionen unterteilt.

Die bekannteste Destination der Region **rund um Stavanger** ist der Lysefjord mit den beliebten Aussichtsbergen Preikestolen und Kjerag. Nur einen Katzensprung davon entfernt finden sich aber auch reizvolle, kaum bekannte Ziele wie der Ritlandskrateret, der erst vor wenigen Jahren von Forschern als Meteoritenkrater identifiziert wurde.

Hauptschlagader der Region **Bergen und Hardanger** ist der mächtige Hardangerfjord, ein Traumrevier für Wanderer. Ein Klassiker ist die Tour zum Wasserfall Vøringsfossen, atemberaubend der Ausblick von der hohen Felsklippe Trolltunga, ein Geheimtipp der abenteuerliche Steig zum einsamen Bergbauernhof Kjeåsen.

Ein weiteres Kapitel ist zwei der berühmtesten Fjorde gewidmet: Der **Sognefjord** ist der längste und tiefste Fjord Europas. Hier reicht die Palette für Wanderer vom familienfreundlichen Fossestien oder „Wasserfallpfad“ bis zur anspruchsvollen Schluchtenwanderung im Aurlandsdalen.

Dem Sognefjord steht der **Nordfjord** in nichts nach. Im Fjordinnern lockt der Aussichtsberg Skåla, oft als „der höchste Berg Norwegens, der mit seinen Füßen im Wasser steht“ bezeichnet. An der Küste erhebt sich der Hornelen, die höchste Meeresklippe Europas!

Ein Schwenk ins Landesinnere führt nach **Jotunheimen**. Das schroffe Gebirgsmassiv, das große Teile der Provinz Innlandet einnimmt, gehört streng genommen

nicht mehr zum Fjordland, aber wer möchte nicht an einem schönen Sommertag vom Galdhøpiggen, dem „Dach Norwegens“, den Blick über nahezu ganz Südnorwegen schweifen lassen? Oder wie Ibsens Peer Gynt die Aussicht vom legendären Besseggen-Grat auf die Seen Gjende und Bessvatnet genießen ...

Die nördlichste Region dieses Buches ist die Provinz **Møre og Romsdal**. Auch hier wird Vielseitigkeit großgeschrieben. Am Geirangerfjord, für viele der schönste Fjord Norwegens, liegt der Bergbauernhof Skageflå, das Lieblingsziel der norwegischen Königin Sonja.

Besonders spektakuläre Gipfel kennzeichnen die nahen Sunnmørsalper. Der pyramidenförmige Slogen wurde gar vom berühmten englischen Bergsteiger William C. Slingsby als „schönster Berg Norwegens“ bezeichnet. Einen ähnlich guten Ausblick bietet der relativ leicht zugängliche Skårasalen am nahen Hjørundfjord.

Einer rasch wachsenden Beliebtheit erfreut sich der recht junge Gratwanderweg auf dem Romsdalseggen, der von Lonely Planet 2011 zu den schönsten Bergwanderungen der Welt gerechnet wurde. An der Atlantikküste lockt die Insel Runde mit dem einzigen Vogelberg Südnorwegens. Und in den Bergen nördlich von Molde verbirgt sich die Trollkyrkja, die längste Höhle Südnorwegens. An Superlativen mangelt es nicht in Fjordnorwegen ...

God tur!

Erik Van de Perre

## Reise-Infos

### Anreise

#### Mit dem Flugzeug

In Fjordnorwegen gibt es vier größere und sieben kleinere Flughäfen. Die Anreise von Deutschland aus erfolgt meist über Oslo, manchmal über Kopenhagen.

Der norwegische Billigflieger **Norwegian** bietet in der Saison Direktflüge von Berlin-Brandenburg nach Bergen. Weitere Flüge gibt es von Berlin, Hamburg, München und Düsseldorf nach Bergen und Stavanger via Oslo.

**Scandinavian Airlines (SAS)** und **Lufthansa** fliegen von mehreren deutschen Flughäfen über Oslo oder Kopenhagen nach Bergen und Stavanger.

🌐 [www.norwegian.com](http://www.norwegian.com)

◆ [www.flysas.com](http://www.flysas.com)

◆ [www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)



Von Bergen aus fliegt die Regionalfluggesellschaft **Widerøe** Stavanger und viele weitere Flughäfen im Fjordland an – von Kristiansand an der Südküste bis Kristiansund im Norden der Region.

 [www.wideroe.no](http://www.wideroe.no)

## Mit der Fähre

---

### Fjord Line

Fjord Line bietet die einzige Direktverbindung nach Fjordnorwegen. Vier Häfen werden bedient: Neben Stavanger und Bergen im Fjordland werden Kristiansand und Langesund an der Südküste angesteuert.

Am bequemsten ist die Anreise nach Fjordnorwegen mit den modernen, umweltfreundlichen Kreuzfahrtschiffen, die täglich von Hirtshals (Dänemark) nach Stavanger und Bergen dampfen. Wer mit der „M/S Stavangerfjord“ (2013) oder mit dem Schwesterschiff „M/S Bergensfjord“ (2014) abends in Hirtshals ablegt, kommt am nächsten Tag ausgeruht im Zielhafen im Fjordland an. Die Überfahrt nach Stavanger dauert 10 Std. 30 Min., die Überfahrt nach Bergen 16 Std. 30 Min.

Fjord Line bietet auch die schnellste Fährverbindung nach Norwegen. Der superschnelle Katamaran „Fjord FSTR“, der seit dem Frühjahr 2021 zwischen Hirtshals und Kristiansand verkehrt, braucht für die Überfahrt nur 2 Std. 15 Min. Täglich gibt es drei Überfahrten in beiden Richtungen.

Einmal pro Tag gibt es auch eine Überfahrt von Hirtshals nach Langesund (4 Std.).

 [www.fjordline.com](http://www.fjordline.com)

### Color Line


Die auf der Linie Kiel–Oslo eingesetzten Kreuzfahrtschiffe starten täglich von Kiel bzw. Oslo um 14:00. Die Überfahrt dauert 20 Std.

Auf den Linien Hirtshals–Kristiansand (3 Std. 15 Min.) und Hirtshals–Larvik (3 Std. 45 Min.) verkehren Hochgeschwindigkeitsfähren.

 [www.colorline.de](http://www.colorline.de)

## Unterkünfte

---

Fjordnorwegen bietet ein breites Spektrum an Übernachtungsmöglichkeiten für jeden Geldbeutel – von Campingplätzen und Jugendherbergen über B&Bs und Ferienwohnungen bis zu Luxushotels. Infos erteilen die lokalen Fremdenverkehrsbüros ( Informationen). Eine Übersicht finden Sie auch auf der Website von Visit Norway:

 [www.visitnorway.de/hotels-mehr-in-norwegen](http://www.visitnorway.de/hotels-mehr-in-norwegen)

# Rund um Stavanger



# 1 Die Aussichtskanzel Preikestolen





Tour für Panoramaliebhaber und Familien





*Der Name ist Programm: Wie ein riesiger „Predigtstuhl“ aus Granit schwebt der Preikestolen 605 m über dem Lysefjord. Die Felsplattform ist das beliebteste Wanderziel Norwegens. 2019 genossen 331.000 Wanderer den atemberaubenden Blick auf den türkisfarbenen Fjord. Zum Auftakt wandern Sie durch Wald- und Mooregebiete, später über glatt polierte Granitplatten, zum Schluss direkt am Abgrund entlang zum Preikestolen. Erleichtert wird der Aufstieg durch imposante Steintreppen, erbaut von Sherpas aus Nepal.*


 Start/Ziel: Parkplatz Preikestolen, GPS N 58°59.496' E 006°08.315'


 7,7 km


 4-5 Std.


 450 m/450 m

 277-602 m


 rote T-Markierung und Schilder mit Abstandsangaben


 Der erste Teil der Wanderung verläuft auf schattigen Waldpfaden. Einige Moore werden auf Bohlenwegen durchquert, ein langer Steilhang auf halber Strecke wird mithilfe einer langen Steintreppe überwunden. Oben geht es leicht ansteigend und schattenlos weiter über glatt polierte Granitplatten.


 Matsalen (in der Preikestolen Fjellstue) und Hikers' Café, beide am Anfang/Ende der Route


 Im Wald gibt es mehrere Holzbänke (zwischen km 0,6 und 1,4) und einen Picknicktisch (km 1,1). Oberhalb der zweiten Steilstufe steht (beim Aufstieg links) ein weiterer Picknicktisch (km 2,1). Bei der Nothütte oberhalb der Tjødnane gibt es überdachte Holzbänke (km 2,8).

WC an beiden Parkplätzen

 An warmen Tagen lockt ein Bad in den kleinen Seen auf dem Plateau bei Tjødnane (km 2,6).


 Die abwechslungsreiche Tour ist für trittsichere Kinder ab 6 Jahren geeignet. Im oberen Bereich, wo der (breite) Weg direkt am Abgrund entlangführt, sollten Kinder nicht unbeaufsichtigt herumlaufen!

 Geeignet für sportliche Hunde. Schwere Hunde dürften an den steilen Treppen wenig Freude haben, kleine Hunde müssen dort ggf. getragen werden.


 Der Parkplatz Preikestolen ist gebührenpflichtig (NOK 250, Parkautomat). Ist dieser voll, wird auf einen zweiten Parkplatz (selber Tarif, 1 km weiter unten) ausgewichen.

Der kostenlose Parkplatz bei der Preikestolen Fjellstue ist für Übernachtungsgäste reserviert. Anreise über die Straße 13 bis Jøssang, von dort weiter auf der Stichstraße Richtung Preikestolen (brauner Pfeil)





Pulpit Rock Tours fährt von Stavanger und Jørpeland zum Preikestolen. März bis Nov, im Sommer bis zu 5x tägl., Stavanger–Preikestolen: NOK 219 einfach, NOK 325 h/z,  [www.pulpitrock.no](http://www.pulpitrock.no)






Go Fjords fährt ebenfalls von Stavanger. Juni bis Sep, Stavanger–Preikestolen: ab NOK 290 einfach, ab NOK 490 h/z,  [gofjords.com](http://gofjords.com)




Nähere Informationen zum Preikestolen erhalten Sie bei der **Preikestolen Foundation**,  [preikestolen365.com](http://preikestolen365.com).

Die Wanderung beginnt beim  Parkplatz Preikestolen. Nebenan gibt es zwei Einkehrmöglichkeiten:



**Matsalen** (in der Preikestolen Fjellstue), Preikestolvegen 521, 4105 Jørpeland,  51 74 20 74,  [preikestolenbasecamp.com](http://preikestolenbasecamp.com),  März bis Mitte Nov, norwegische Spezialitäten wie Lachs und Lamm





**Hikers' Café**, gleiche Adresse (gegenüber der Preikestolen Fjellstue),  im Sommer tägl., im Winter nur Fr-So, herzhaft-leichte Mahlzeiten wie Tagessuppe, Chili-Eintopf oder Bœuf bourguignon

Eine Infotafel und ein Pfeil („Preikestolen“) markieren den Beginn eines geteerten Weges, der nach 70 m unter der Straße hindurchführt. Nach der Unterführung geht es auf einem Schotterweg durch einen Mischwald aus Birken und Kiefern weiter bergan.


Der Schotterweg endet nach 250 m. Eine erste Steilstufe ist durch eine Stein-  
treppe entschärft, erbaut von nepalesischen Sherpas. Zwischen den Bäumen taucht in der Tiefe die Preikestolen Fjellstue auf, die sich oberhalb des Revsvatnet erstreckt.



Das Ende der Treppe markiert eine Infotafel mit der Aufschrift „Platået“ (km 0,4). Ein Wegweiser („Upper Carpark 0,6 km“) weist hier auf den nach links abzweigenden Pfad zum zweiten großen Parkplatz hin.



Zeit zum Verschnaufen bietet der nächste Abschnitt, der nahezu flach durch den Wald führt. Rechts schimmert zwischen den Bäumen der See Revsvatnet.

Ein paar Holzbänke (km 0,6) laden zu einer Pause ein. Eine weitere Bank steht neben einem Bach mit kristallklarem Wasser (km 0,8). Ein kräftiger Schluck schadet nicht, denn gleich schießt der Weg steil, teils über glatt polierte Felsen, teils über Treppen, in die Höhe zu einem ersten kleinen Pass: **Urskar** (km 1,1,  420 m). Dort führt ein Trampelpfad nach rechts zu einem nahen, etwas versteckten  Picknicktisch. Zwischen den Bäumen können Sie einen letzten Blick auf die Preikestolen Fjellstue erhaschen.

Auf einem Bohlenweg wird ein kleines Moor durchquert. Gleich danach lädt eine weitere Bank (km 1,2) zur Rast ein. 100 m weiter ignorieren Sie den links abzweigenden Weg zum Moslifjell. Sie verlieren etwas an Höhe und durchqueren auf einem weiteren Bohlenweg das ausgedehnte Moor **Krogabekmyra 1**, wo Sie auf eine zweite Infotafel (km 1,4) und eine weitere Sitzbank stoßen.

Nach dem Moor beginnt der steile Aufstieg zum Pass Neverdalskkaret. Die Überwindung des 100 m hohen Schutthangs war für viele Wanderer früher eine Herausforderung, wurde aber durch den Bau einer imposanten Steintreppe in den Jahren 2013-2014 – eine Meisterleistung nepalesischer Sherpas! – entschärft. Ein kurzer Abschnitt ist mit einer Kette gesichert. Aus dem Bach, der ab und zu berührt wird, können Sie  Trinkwasser entnehmen (letztmals bei km 1,8).



Von der Passhöhe des **Neverdalskkaret 2** (km 2,2,  540 m) erblicken Sie erstmals den Lysefjord. Neben einer weiteren Infotafel steht hier (links) ein  Picknicktisch. Sie ignorieren den links abzweigenden Weg zum See Troppevatnet und wandern weiter in der Nordflanke des **Neverdalsfjellet**. Nach einer weiteren Treppe führen die T-Markierungen über Granitplatten, wobei der (zwischen durch verschwundene) Lysefjord wieder zu sehen ist.

Nach einem kurzen Abstieg durch lichte Birkenwäldchen schlängeln sich die T-Markierungen zwischen zwei großen Tümpeln hindurch. Die Tümpellandschaft der **Tjødnane 3** (2,6 km,  535 m) eignet sich prima zu einer Picknickpause. An schönen Sommertagen lockt ein  Bad in den kleinen, aber tiefen Wasserbecken.

*Die Tümpel von Tjødnane laden zum Rasten und Planschen ein*





Während Sie über Granitplatten weitergehen, taucht in Gehrichtung eine kleine  **Nothütte** (km 2,8) auf. Die Hütte, die rechts vom Weg liegt, ist verschlossen, aber mit überdachten  Sitzbänken ausgestattet. Bei einem Notfall (z. B. Unfall) wählen Sie die 113 und erhalten dann den Türcode.

Der Weg verlässt nun das Plateau und verläuft weiter in der Nordflanke des Neverdalsfjellet, die nun rasch steiler wird. Wo der Weg am Abgrund vorbeiführt, ist er mit Geländer, Ketten und massiven Holztreppen mit Anti-Rutsch-Streifen abgesichert (km 3,5).





*Wie eine riesige Kanzel schwebt der Preikestolen über dem Lysefjord*

Während der Weg in die Ostflanke des Neverdalsfjellet wechselt, gewinnen Sie wieder etwas an Höhe. Der Weg schrumpft dabei zu einem (ein paar Meter) breiten Felssims, der neben der senkrechten Felswand verläuft (km 3,8).

👉 Eltern sollten ihre Kinder hier nicht aus den Augen lassen. In der gesamten Umgebung des Preikestolen-Plateaus herrscht Absturzgefahr!

In Gehrichtung erkennen Sie nun schon das Endziel, das quadratische Felsplateau des **Preikestolen** (km 3,9,  $\hat{u}$  605 m), das wie eine riesige Kanzel über dem Lysefjord zu schweben scheint. Von der 25 x 25 m großen Plattform ergibt sich eine gigantische **F** Aussicht auf den **Lysefjord** – bis hin zum Kjerag (👉 Tour 2). Die Mutigsten robben bis zur Kante, um einen Blick in die schwindelerregende Tiefe zu werfen, wo vorbeifahrende Kreuzfahrtschiffe wie Spielzeugschiffchen wirken.

Für eine traumhafte **F** Aussicht auf das Felsplateau empfiehlt sich ein kurzer **Abstecher zum Aussichtspunkt Preikestolen**.

### 👉 **Abstecher zum Aussichtspunkt Preikestolen**

(🔄 2 x 200 m,  $\uparrow$   $\downarrow$  30 m/30 m, ⌚ 15 Min. mehr)

Um den Aussichtspunkt zu erreichen, gehen Sie vom Preikestolen 50 m zurück und wählen den ebenfalls mit roten T-Markierungen gekennzeichneten Weg, der links abzweigt. Dieser führt zunächst nach Norden steil in die Felsen hoch und schwenkt dann abrupt nach Süden. Nach 200 m erreichen Sie den **F** Aussichtspunkt.





## Fjordnorwegen von Erik Van de Perre

25 Wanderungen:

- Rund um Stavanger
- Bergen und Hardanger
- Sognefjord und Nordfjord
- Jotunheimen
- Møre og Romsdal

- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Ausklappbare Legende mit einprägsamen Symbolen
- ▷ Ausklappbare, farbige Übersichtskarte
- ▷ 28 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000
- ▷ 25 farbige Höhenprofile
- ▷ 57 farbige Abbildungen
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes, FSC®-zertifiziertes Papier



1. Auflage 2021

OutdoorHandbuch Band 306

ISBN 978-3-86686-499-3

€ 12,90 [D]

